

**Kultur & Justiz und der Hamburgische Richterverein
sowie die Fritz-Schumacher-Gesellschaft**

laden Sie und Ihre Freunde sehr herzlich ein zum Vortrag

Die Wallanlagen Hamburgs

vom Befestigungsring zur Park-, Bildungs- und Justizlandschaft

Stationen aus Hamburgs Befestigungs-, Kultur- und Baugeschichte



Grundbuchhalle

am Dienstag, 15. November 2016, 18.00 Uhr,

in der Grundbuchhalle des Ziviljustizgebäudes (Anbau),
Sievekingplatz 1, 20355 Hamburg

Am Ort des Geschehens erzählt Jörg Beleites aus der Entstehungsgeschichte der Grundbuchhalle des Ziviljustizgebäudes und der Wallanlagen, die das Justizforum umgeben.

Der 1616 entstandene ehemalige Festungsring um die Innenstadt Hamburgs wurde seit Beginn des 19. Jahrhunderts in eine vielfältige Park-, Bildungs- und nicht zuletzt Justizlandschaft umgewandelt. In dem zu „Planten un Blomen“ gehörenden westlichen Teil sind nicht nur die Spuren der Befestigungen sichtbar, man findet dort z. B. auch das älteste Armendenkmal Hamburgs (mit aufregender Entstehungs- und Versetzungsgeschichte), die Reste des von Alfred Brehm eingerichteten Tierparks, mehrere naturwissenschaftliche Institute, die von den Hamburger Stadtbaumeistern J. C. Zimmermann und F. Schumacher sowie von den Privatarchitekten Lundt & Kallmorgen rund um das Justizforum errichteten Gerichtsgebäude (einschließlich der Grundbuchhalle) und das vom Rathausmarkt hierher versetzte Kaiser-Wilhelm-Denkmal mit seinen die Reichsgesetze personifizierenden Assistenzfiguren.

Jörg Beleites, pensionierter Gymnasial-Lehrer, hat sich in seinem Ruhestand der Architektur Hamburgs und ihrer Geschichte verschrieben und ist zu einem ihrer besonderen Kenner geworden. Er ist aktives Mitglied der Fritz-Schumacher-Gesellschaft und bietet regelmäßig kulturhistorische Führungen, Stadtrundgänge und Vorträge an. Auch der Grundbuchhalle hat er im September bereits eine Stipp-Visite im Rahmen einer Stadtführung zum Tag des offenen Denkmals abgestattet.

Es erwartet Sie ein kleiner Umtrunk

**Kultur
und
Justiz**



Sievekingplatz 1
Ziviljustizgebäude
20355 Hamburg
Tel.: (040) 401 38 175
oder: (040) 428 43 2766